



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

Radwegeverbindung Großmehring-Mailing
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 28.09.2020 (Anlage 1)
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Hoffmann)
Vorlage: V661/20

Gremium	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	04.02.2021	Entscheidung

Antrag:

Aufgrund der geringen Durchfahrtsbreite zwischen den Brückenpfeilern und der Widerlagerabstützung an der Bahnbrücke (Kraftwerk Uniper, siehe Anlage 2) sowie den ungünstigen Steigungen im Bereich der Fernwärmeleitung wird die Machbarkeit eines gemeinsamen Geh- und Radweges nicht weiterverfolgt. Die Radfahrer können auch eine Alternativ-Route über den östlichen Ortsteil von Mailing nutzen.

Der Bürgermeister von Großmehring Herr Stingl, ist über das Beschlussergebnis entsprechend zu informieren.

Radwegeverbindung Großmehring-Mailing
-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 28.09.2020-
Vorlage: V476/20

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	04.02.2021	Entscheidung	

Antrag:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, den Radweg zwischen Mailing und Großmehring nach dem Mailing Kreisel in Richtung des Sportheimes Mailing zu verbinden.
2. Nachdem der Radweg zum Teil im Bereich des Landkreises Eichstätt liegt, soll Kontakt mit der zuständigen Behörde aufgenommen werden, um eine Absprache im Hinblick auf Ausbau und der Kosten zu treffen.

Begründung:

Es besteht bereits ein Radweg von Großmehring nach Mailing, der jedoch nach dem Mailing Kreisel bis zum Sportheim unterbrochen ist. Die Verbindung bzw. die Verlängerung des Radweges Richtung Mailing könnte spürbare zur Verkehrsentslastung im Nordosten führen. Arbeitnehmer aus dem östlichen Landkreis Eichstätt, die zu ihrer Arbeitsstätte im Norden Ingolstadts fahren, z. B. Audi, ContiTemic, u. a., könnten bei einer durchgängigen Radwegeverbindung anstatt mit dem Auto, mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren und würden damit zur Verkehrsentslastung im Bereich Römerstraße, Hindenburgstraße beitragen. Nachdem der Radweg zum Teil auf Eichstätter Flur liegt, soll mit der zuständigen Straßenbaubehörde Kontakt aufgenommen werden. Der Ausbau muss von beiden Seiten befürwortet und gemeinsam in Ausführung und Finanzierung getragen werden.

Beschluss:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 04.02.2021

Der Antrag der Verwaltung V661/20 und der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion V476/20 vom 28.09.2020 werden gemeinsam behandelt.

Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung:

Gegen 1 Stimme

Entsprechend der Vorlage der Verwaltung genehmigt.
Der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion ist damit erledigt.